

Gebrauchte Räder für Flüchtlinge

Wer alte, gebrauchstüchtige, gerne auch leicht reparaturbedürftige Fahrräder hat, die nicht mehr gebraucht werden, kann diese für Flüchtlinge zur Verfügung stellen. Die Stadt sammelt Räder-Spenden, bereitet sie in der eigenen sozialen Werkstatt auf und kann sie dann den Flüchtlingen zur Verfügung stellen: Oldenburg muss pro Woche im Durchschnitt 20 Flüchtlinge aufnehmen. Die einfachste Art, Menschen zu mobilisieren, sind Fahrräder. Das

wissen wir Oldenburger am besten. So öffnet sich manche Teilhabe am Stadtgeschehen. Das wollen wir auch unterstützen, indem wir gerne Räder weiterleiten, die uns angeboten werden. Wer ein Rad zu verschenken hat, melde sich beim Vorstandsmitglied Tobias Frick (Telefon 0177/6487390) oder direkt bei der Gemeinwesenarbeit Bloherfelde, ihr Gebäude ist direkt am Bloherfelder Markt, telefonisch unter 4087604 zu erreichen.

Tobias Frick



Viele alte Räder könnten noch gute Dienste leisten.

Foto: Tobias Frick

Sorge um Natur-Gartenareal

Neuigkeiten zum Grundstück im Uhlhornsweg 30: Wie in der letzten Ausgabe berichtet hat das Grundstück, das zum Verkauf stand, einen sehr großen Garten mit vielen großen, alten Bäumen. Die Stadtverwaltung ist nun bemüht, den dortigen alten

Baumbestand zu erhalten und eine möglichst umweltverträgliche Lösung anzustreben. Das begrüßt der BV ausdrücklich. Ein Blick auf Satellitenkarten im Internet genügt, um zu erkennen, welche Qualität diese grüne Lunge im Stadtteil hat. RG